

Lentos Kunstmuseum Linz

Katrin Plavčák Painting Reality in Surreal Times

Mit „Painting Reality in Surreal Times“ zeigt das Lentos von 18. September 2026 bis 10. Jänner 2027 eine umfassende Retrospektive des Werks der Künstlerin Katrin Plavčák. In ihren ebenso humorvollen wie irritierenden Bildwelten verbindet die Künstlerin gesellschaftliche und politische Gegenwart mit Popkultur, Kunstgeschichte und surrealen Erzählungen. Fake News, bedrohte Demokratien, Krieg und Gewalt, Geschlechterrollen, Social Media und Künstliche Intelligenz werden dabei ebenso zum Gegenstand ihrer Malerei wie die Frage nach selbstbestimmtem Handeln in zunehmend stürmischen Zeiten.

Auf den ersten Blick sind es die leuchtenden Farben, ungewöhnlichen Figuren und oft skurrilen Situationen, die Katrin Plavčáks Malerei prägen. Hinter der Fröhlichkeit ihrer Bildsprache verbirgt sich jedoch eine intensive Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Fragen. Realität und Surrealität liegen in ihren Arbeiten eng beieinander: Historische Persönlichkeiten treffen auf Figuren der Popkultur, politische Ereignisse auf mythologische Erzählungen, konkrete Gegenwart auf Geister und Fantasiewesen. Der Titel *Painting Reality in Surreal Times* bringt dieses Spannungsverhältnis auf den Punkt. Vier Leitthemen bieten dabei einen roten Faden durch die Ausstellung: Sie richten den Blick kritisch auf verstärkte Gewalttendenzen in der Geopolitik, reflektieren die Bedeutung von Demokratie, beschäftigen sich mit Geschlechterrollen oder tauchen in reale Geisterwelten ab.

„Die Ausstellung im Lentos ist die erste umfassende museale Präsentation von Katrin Plavčáks künstlerischem Schaffen und versammelt neue sowie seit 2008 entstandene Werke. Sie macht sichtbar, wie konsequent und zugleich offen sich ihr Œuvre über die Jahre entwickelt und über die Malerei hinaus ins Textile und Dreidimensionale erweitert hat. Plavčáks Arbeiten reagieren direkt, manchmal fast beiläufig auf das, was uns umgibt – politisch, gesellschaftlich und persönlich – und schaffen daraus vielschichtige Bildwelten, die unsere Gegenwart ebenso präzise wie eigenwillig reflektieren“, so Hemma Schmutz, Direktorin des Lentos Kunstmuseum Linz und Kuratorin der Ausstellung.

„Kunst schafft Räume, in denen wir uns mit den drängenden Fragen unserer Gesellschaft auseinandersetzen und unterschiedliche Perspektiven zulassen können. Katrin Plavčáks Werke greifen Themen auf, die unseren Alltag und unsere Zukunft unmittelbar betreffen – von Demokratie und gesellschaftlichem Zusammenhalt bis zu Krieg und den Auswirkungen neuer Technologien. Mit dieser Ausstellung zeigt das Lentos einmal mehr, wie aktuell und relevant zeitgenössische Kunst für gesellschaftliche Debatten sein kann“, betont Kulturstadträtin Doris Lang-Mayerhofer.

18.09.26 bis 10.01.27



Die GEISTer Welt – Geister einer digitalen Gegenwart

Unsichtbares erhält bei Katrin Plavčák eine Gestalt. Ihre „GEISTer Welt“ handelt weniger von klassischen Gespenstern als von unausgesprochenen Dingen, Ängsten und kaum sichtbaren Bedrohungen des Alltags. Digitale Überwachung und technologische Systeme erscheinen dabei als neue Geister unserer Gegenwart.

In *Big Smoke Cooking* (2025) steigt aus angebranntem Essen eine schwarze Rauchsäule empor und verwandelt sich in einen Geist. Der lesende Protagonist ist jedoch so sehr in sein Buch vertieft, dass er davon nichts bemerkt. Der zunächst humorvolle Moment lässt sich zugleich als Bild für eine allgegenwärtige, aber kaum wahrgenommene Beobachtung lesen.

Mit der Textilarbeit *Ocean & Space* (2026) stellt Plavčák schließlich zwei Realitäten nebeneinander: In *Ocean* drängen sich Menschen auf einem überfüllten Rettungsschiff, während andere im Wasser treiben. Der zweite Teil der Textilarbeit, *Space*, zeigt Starlink-Satelliten im Weltraum. Flucht, Überwachung, technologische Expansion und moderne Kriegsführung werden so in einer gemeinsamen Arbeit miteinander konfrontiert.

Die Demo Crazy Weld – Zwischen Demokratiemüdigkeit und Informationsflut

Die Arbeit *Democracy Fatigue Syndrome* (2018) übersetzt den Begriff der Demokratiemüdigkeit unmittelbar ins Bild: Menschen schlafen, gähnen oder sind zu erschöpft, ihre Wahlzettel in die Urne zu werfen. Ein Flugzeug zieht währenddessen ein Banner mit der Aufschrift „We need your vote“ über den Himmel.

Mit *Flooding the zone with shit* (2026), einem eigens für die Ausstellung entstandenen großformatigen Gemälde, greift Plavčák eine Strategie politischer Kommunikation auf, bei der eine permanente Flut an Informationen und Kontroversen die öffentliche Aufmerksamkeit überfordert. Im Bild wird daraus eine drastische Metapher: Ein fäkaler Tsunami schwappt über eine ganze Stadt.

Die Damen Herren Welty – Geschlechterrollen neu denken

Mit Witz und Lust an der Umkehrung gesellschaftlicher Erwartungen setzt sich Plavčák auch mit Geschlechterrollen auseinander. In *The New Guy* (2016) spaziert eine Frau mit einem extravagant gekleideten Mann am Arm – und dreht damit vertraute Bilder der „Trophy Wife“ um. *Er nahm das Kopftuch* (2016) imaginiert wiederum einen muslimischen Mann mit Kopftuch und löst das Kleidungsstück bewusst von einer eindeutigen Geschlechterzuordnung. Immer wieder holt Plavčák zudem Künstlerinnen und historische Frauenfiguren ins Zentrum ihrer Bildwelten. Im Hauptsujet der Ausstellung, *Is she a lady?* (2015), versammelt sie unter anderem Hannah Höch, Sonia Delaunay, Sophie Taeuber-Arp, Anni Albers und Maria Lassnig in einer fiktiven gemeinsamen Runde. Personen aus unterschiedlichen Jahrhunderten können sich in ihrer Malerei selbstverständlich begegnen – das Bild wird zum Möglichkeitsraum, in dem historische Ordnungen außer Kraft gesetzt werden.

18.09.26 bis 10.01.27



The Argument is Violence – Gewalt, Widerstand und die „Zahl der Toten“

Ein weiterer Schwerpunkt gilt Gewalt und ihren politischen wie gesellschaftlichen Folgen. Plavčák porträtiert Oppositionelle, Aktivist:innen und Menschen, die sich bestehenden Machtverhältnissen entgegenstellen. Ihr 2025 entstandenes Porträt *Nawalny* greift das zum Symbol des Widerstands gewordene Bild seines brillantgrün verfärbten Gesichts auf.

In *Cuz, it's so sad, bro / Darnella Frazier, 17 (George Floyd)* aus dem Jahr 2020 rückt Plavčák hingegen jene damals 17-jährige Zeugin in den Mittelpunkt, deren Handyvideo die Tötung George Floyds dokumentierte. Nicht allein das Gewaltgeschehen, sondern auch das Sichtbarmachen und Dokumentieren von Unrecht wird damit zum Thema.

Speziell für die Ausstellung im Lentos entstand das 360-Grad-Panorama *Die Zahl der Toten* (2026). Das installative Werk verbindet friedliche Alltagsszenen mit Krieg, Aggression und technologischer Überwachung. Sein Titel verweist darauf, wie individuelle Schicksale in der Berichterstattung über Kriege und Katastrophen hinter abstrakten Opferzahlen verschwinden können. Weil das Panorama nie vollständig von einem einzigen Standpunkt aus zu erfassen ist, macht es zugleich unterschiedliche Perspektiven zum Bestandteil des Werks.

Mit ihren *Stuck'n'Plug-Paintings* erweitert Katrin Plavčák die Malerei in den Raum. Die Steckskulpturen bestehen aus beidseitig bemalten Holzpaneelen, die kreuzweise ineinandergesteckt und unterschiedlich kombiniert werden können. So entstehen immer neue Erzählungen und thematische Verbindungen. In der Arbeit *Jolly Dentists talking (with speakers) / Refuge for rich people x ALF im Interview / White Gods* (2022) verbindet Plavčák Malerei, Skulptur und Sound: Glückliche verdienende Zahnärzte, exklusive Zufluchtsorte für Wohlhabende, die Figur ALF als „legal alien“ und Fragen nach Migration, Privilegien und gesellschaftlichem Raum greifen ineinander. Die integrierten Sprechsequenzen verstärken den zugleich humorvollen und gesellschaftskritischen Charakter der Arbeit.

Buntes Rahmenprogramm mit Konzert, Performance und Workshops

Die Ausstellung *Katrin Plavčák. Painting Reality in Surreal Times* ist von 18. September 2026 bis 10. Jänner 2027 im Lentos Kunstmuseum Linz zu sehen. Begleitet wird sie von einem vielfältigen Rahmenprogramm: Beim Konzert der Band Kinky Muppet steht Plavčák selbst als Sängerin und Gitarristin auf der Bühne der Stadtwerkstatt. Gemeinsam mit Ulrika Segerberg ist sie außerdem als Nähmaschinen-Impro-Duo M.O.G. (Mothers of God) bei einer Soundperformance live in der Ausstellung zu erleben. Zum weiteren Programm gehören eine Künstlerinnenführung mit Katrin Plavčák und Lentos-Direktorin Hemma Schmutz, eine Baby-Tour sowie ein zweitägiges Malstudio für Erwachsene. Beim Say It Loud!-T-Shirt-Workshop können Besucher:innen mit Siebdruck und Applikationen eigene Statements gestalten und ihre Stimme sichtbar machen.

Publikation

Zur Ausstellung erscheint der Katalog *Katrin Plavčák. Painting Reality in Surreal Times* im Verlag für moderne Kunst, mit Textbeiträgen in deutscher und englischer Sprache von Danica Đorđević Janković, Gabriele Mackert, Katrin Plavčák, Hemma Schmutz und Bart Verschaffel. 192 Seiten, € 34.

18.09.26 bis 10.01.27



Biographie

geb. 1970 in Gütersloh, lebt und arbeitet in Wien und Stuttgart

Seit Oktober 2022 ist sie Professorin für Malerei und Zeichnung an der abk Stuttgart (Staatliche Akademie der Bildenden Künste). Sie studierte Malerei bei Sue Williams und Wolfgang Hollegha an der Akademie der bildenden Künste Wien und absolvierte zuvor die Sozialakademie in Wien.

Seit 2000 stellt Plavčák im In- und Ausland aus, unter anderem in der Secession Wien (2009), der Deutschen Bank Kunsthalle in Berlin (2013), der Stanley Picker Gallery in London (2019) und dem Kunstverein Heilbronn (2022). 2018 wurde das Denkmal für Falco – Kunst im öffentlichen Raum in Niederösterreich/Gansbach (Österreich) errichtet. Im Jahr 2020 realisierte sie das Wandbild *History never stops* (2,5 × 55 m) für das Nye Jordal Amfi Eishockeystadion in Oslo (Norwegen).

Neben Malerei und Skulptur widmet sich Plavčák auch der Musik. Seit 2017 ist sie Teil des Trios „Kinky Muppet“ (Katrin Plavčák: Gitarre/Gesang; Nicholas Hoffman: Bass/Baritongitarre/Gesang; Oliver Stotz: Schlagzeug/Samples). Am 7. April 2022 wurde die Elektroperette DIgiTAL BLooD (Komposition: Annesley Black und KINKY MUPPET) im Kunstverein Heilbronn uraufgeführt. Außerdem spielt sie gemeinsam mit Ulrika Segerberg im Duo M.O.G. (Mothers of God), das mit Kontaktmikrofonen auf Nähmaschinen und Loopern improvisiert.

Längere Auslandsaufenthalte in Mosambik, Chengdu (China) sowie New York prägten ihre künstlerische Entwicklung. Von 2012 bis 2014 war sie Teil der feministischen Künstlerinnengruppe ff. Gemeinsam mit Caro Bittermann und Claudia Zweifel betreibt sie die Webseite thehistoryofpaintingrevisited.weebly.com, ein wachsendes Archiv, das Malerinnen aus der Kunstgeschichte dokumentiert. Darüberhinaus ist sie seit 2026 Mitglied im Vorstand der Maria Lassnig Stiftung.



Programm

Do. 17.09.26	Eröffnung	19:00	Eintritt frei
Begrüßung & Einführung Hemma Schmutz, Direktorin Lentos Kunstmuseum Linz Eröffnung Julius Stieber, Kulturdirektor der Stadt Linz			

Spezialprogramm mit Künstlerin

Do. 12.11.26	Konzert in der Stadtwerkstatt: Kinky Muppet	19:30–21:30	Ticket: € 14
Katrin Plavčák (voc, git), Nicholas Hoffman (voc, bariton, bass, key) und Oliver Stotz (samples & drums) stehen als Kinky Muppet auf der Bühne der Linzer Stadtwerkstatt. Support: Sersha Ticket erhältlich bei der Abendkasse Stadtwerkstatt; Einlass ab 19.30, Konzertbeginn 20.00 Das Konzertticket berechtigt zum freien Eintritt in die Ausstellung.			

Do. 19.11.26	Sound Performance M.O.G. (Mothers of God)	18:00–18:30	Kosten: Museumseintritt
Katrin Plavčák und Ulrika Segerberg spielen als Nähmaschinen-Impro-Duo live in der Ausstellung. Anmeldung erbeten via Kontaktformular online oder +43 732 7030 3614.			

Do. 03.12.26	Künstlerinnenführung mit Katrin Plavčák	18:00–19:00	Führungskarte € 4 zzgl. Eintritt
Katrin Plavčák führt gemeinsam mit Lentos Direktorin Hemma Schmutz durch die Ausstellung. Anmeldung erbeten via Kontaktformular online oder +43 732 7030 3614.			

Workshop & Malstudio für Erwachsene

So. 11.10.26	Say It Loud! T-Shirt Workshop	10:00–13:30	Kosten: Museumseintritt
Mit Siebdruck und Applikation gestalten wir eigene T-Shirts, um unsere Stimme laut und sichtbar zu machen. Ob Statement, Motto oder Mood/Laune: Let's say it loud! Mit Cécile Belmont (Kunstvermittlerin, Künstlerin). Anmeldung erbeten via Kontaktformular online oder +43 732 7030 3614.			

Sa. 07.11.26 So. 08.11.26	Malstudio für Erwachsene	10:00–14:00 10:00–15:00	€ 90 für beide Tage
Ausgehend von Katrin Plavčáks künstlerischer Haltung erkunden wir in diesem Malstudio das Spiel mit unterschiedlichen Bezügen und die künstlerische Freiheit, sich allzu großem Ernst zu entziehen. Wie lassen sich aus direkten Bildsprachen und Formen der Comics, der Werbung und der Populärkultur vielschichtige Bildwelten entwickeln? Tickets nur auf kupfticket.com			

Führungen

Di, So Do	Öffentliche Führungen	16:00 18:00	Führungskarte € 4 zzgl. Eintritt
Dienstags je nach Wunsch mit einem Rundgang durch die Sammlungsausstellung kombinierbar			

Di. 29.09.26	Baby-Tour	10:30–11:30	Kosten: Museumseintritt
Ein entspannter Rundgang durch die Ausstellung, der ganz auf die Bedürfnisse von Besucher:innen mit Baby abgestimmt ist.			

Sa. 03.10.26	Mit Gebärdensprach- -dolmetscher:In	10:30–11:30	Eintritt frei
Führungen mit Gebärdensprachdolmetscherin in Österreichischer Gebärdensprache (ÖGS). Keine Anmeldung erforderlich			



Daten & Fakten

Ausstellungstitel	Katrin Plavčak Painting Reality in Surreal Times
Ausstellungsdauer	18.09.26 bis 10.01.27
Ausstellungsort	Lentos Kunstmuseum Erwin-Hauser-Saal
Credits	Kuratorin: Hemma Schmutz Kuratorische Assistenz: Sandra Eichinger
Publikation	Zur Ausstellung erscheint der Katalog <i>Katrin Plavčak. Painting Reality in Surreal Times</i> im Verlag für moderne Kunst, mit Textbeiträgen in deutscher und englischer Sprache von Danica Đorđević Janković, Gabriele Mackert, Katrin Plavčak, Hemma Schmutz und Bart Verschaffel. 192 Seiten, € 34.
Pressekontakt	Clarissa Ujvari-Hanten Festnetz: +43 (0) 732/7070-3603 Mobil: +43 (0) 650 48 49 706 clarissa.ujvari-hanten@lentos.at Ernst-Koref-Promenade 1 4020 Linz
Web & Social Media	lentos.at facebook.com/lentoslinz instagram.com/lentoslinz



Bildmaterial

Pressebilder

Pressebilder sowie Ausstellungsansichten stehen für die Dauer der Ausstellung auf unserer Webseite (<https://www.lentos.at/museum/presse/pressekit-katrin-plavcak-painting-reality-in-surreal-times>) bereit. Lizenzfreie Nutzung unter Angabe der Bildcredits ist nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung zu den jeweiligen Ausstellungen und in branchenüblichen Bild-Text-Relationen erlaubt. Spezifische Verwendungen und Sonderformate (z.B. Coverabbildungen, Großformate, etc.) sind nur nach vorheriger Abklärung mit den jeweiligen Urheber:innen bzw. ggf. der Bildrecht Wien als deren Vertretung möglich.

**Museen der Stadt Linz GmbH
Lentos Kunstmuseum Linz
Ernst-Koref-Promenade 1
4020 Linz**

www.lentos.at

